

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
HAHN Kunststoffe GmbH Bärenbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	29.04.2022

**HAHN Kunststoffe GmbH**

Bärenbach

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****Anhang für das Geschäftsjahr 2020****Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die HAHN Kunststoffe GmbH hat ihren Sitz in Hahn-Flughafen und ist im Handelsregister beim Registergericht Bad Kreuznach unter der Nummer HRB 3134 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft i.S.d. §§ 264,267 Abs. 3 HGB auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

**Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden****Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind, soweit dies gesetzlich nicht ausdrücklich gefordert wird, nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig drei Jahre zugrunde gelegt.

Aktivierete Implementierungskosten sowie nachträgliche Anschaffungskosten für das neue ERP-System werden auf 5 Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig unter Ansatz der steuerrechtlich jeweils zulässigen Höchstsätze linear abgeschrieben. Soweit außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren Teilwert erforderlich sind, werden diese vorgenommen. Bewegliche und unbewegliche Anlagegüter werden pro rata temporis abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800 werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, wobei im Zugangsjahr auch der Abgang unterstellt wird.

Erhaltene Investitionszuschüsse für das Anlagevermögen werden in einem Sonderposten passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände rätierlich aufgelöst. Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit erforderlich wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie der Werteverzehr des Anlagevermögens einbezogen.

Forderungen werden zum Nennbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung von 1% (i.V. 1%) des Forderungsbestandes Rechnung getragen.

Die liquiden Mittel sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Auf Fremdwährung lautende Bestände sind mit dem niedrigeren Stichtagskurs angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostenänderungen angesetzt. Bei Rückstellungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung mit dem fristkongruenten von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzins.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden im Rahmen der Zugangsbewertung zum Anschaffungskurs und zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Im Falle von Restlaufzeiten von einem Jahr und weniger werden auch buchmäßige Umrechnungsgewinne erfasst.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt die Umrechnung unter Beachtung des Imparitätsprinzips.

## Angaben zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname	Anteilshöhe	Jahresergebnis	Eigenkapital
Hahn International GmbH	100,00%	14.365 EUR	4.463.698 EUR
Hahn France SASU (über Hahn Int. GmbH)	100,00%	-94.468 EUR	144.932 EUR
Hahn Plastics North America Ltd. (über Hahn Int. GmbH)	100,00%	-270.832 CAD	1.436.393 CAD
PRECO System S.R.L. (über Hahn Int. GmbH)	100,00%	84.620 EUR	698.767 EUR
Henne Kunststoffe GmbH	67,27%	-11.722 EUR	288.228 EUR

Wertpapiere des Anlagevermögens in Form von Fremdwährungsanleihen in kanadischen Dollar und norwegischen Kronen wurden im Geschäftsjahr bilanziert und zum Kurswert des Abschlussstichtages bis zur Höhe der Anschaffungskosten aktiviert.

### Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

#### (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern existieren keine Sachverhalte i. S. d. § 42 Abs. 3 GmbHG bzw. i. S. d. § 264c Abs. 1 HGB.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten in Höhe von 1.813.580,04 Euro (Vorjahr: 15.830.700,38 Euro) Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Davon entfallen 1.513.580,04 Euro (Vorjahr: 1.574.581,38 Euro) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Außerdem bestehen Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von 6.835.934,85 Euro (Vorjahr: 518.574,05 Euro).

Davon entfallen 282.465,39 Euro (Vorjahr: 283.174,84 Euro) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Darlehensforderungen mit einer Restlaufzeit kleiner als einem Jahr in Höhe von 6.553.469,46 Euro (Vorjahr: 235.399,21 Euro).

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich in Höhe von Tsd. Euro 1.564 und Verpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb von Tsd. Euro 1.824.

In den Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich sind im Wesentlichen Verpflichtungen aus Tantieme- und Urlaubsansprüchen enthalten. Die Verpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb enthalten im Wesentlichen Gewährleistungsverpflichtungen und ausstehende Lieferantenrechnungen. Bei Rückstellungen, die eine Laufzeit von unter einem Jahr haben, wurde von einer Abzinsung abgesehen.

### Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 1.712.753,96 (Vorjahr: Euro 3.086.907,68)

Aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen besteht eine Verbindlichkeit von 0,00 Euro (Vorjahr: 861,11 €) gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Verbindlichkeiten beinhalten in Höhe von 33.986,87 Euro (Vorjahr: 6.328,90 Euro) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

### Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Haftungsverhältnisse zum Bilanzstichtag bestehen nicht.

### Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen 53.504.338,73 Euro, davon entfallen auf Inlandsumsätze ca. 72%, auf Auslandsumsätze ca. 28%.

#### Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von Euro 576.970,59 (Vorjahr: Euro 487.905,64), die auf Stromsteuererstattungen für Vorjahre entfallen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus Kursdifferenzen i.H.v. 231.227,75 Euro (Vorjahr: 68.443,18 Euro), die aus der Stichtagsbewertung resultieren.

### Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aus der Betriebsprüfung für den Zeitraum 2014 bis 2017 ergeben sich Steuern in Höhe von 205.001,87 €. Ansonsten betreffen die Steuern das Ergebnis des Geschäftsjahres.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestehen noch Zahlungsverpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen resultierend aus Leasing-, Wartungs- und sonstigen Verträgen in Höhe von Euro 321.800,42 (Vorjahr: Euro 196.465,21).

### Sonstige Angaben

#### Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	2020	2019
	Anzahl	Anzahl
Arbeiter	196	175
Angestellte	89	72
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt somit:	285	247

### Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Stephan Seibel, Peterswald-Löffelscheid (Geschäftsführer Bereich Produktion und Verwaltung)

Marco Bräuß, Kirchberg (Geschäftsführer Bereich Vertrieb und Marketing)

### Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

### Jahresabschlussprüfungskosten

Die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses betragen im Geschäftsjahr 2020 Euro 51.500,00. Davon entfallen Euro 41.500,00 auf Jahres- und Konzernabschlussprüfung, Euro 5.000,00 auf Steuerberatungskosten und Euro 5.000,00 auf sonstige Leistungen.

### Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt Euro 10.386.467,52.

Die Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung liegt noch nicht vor, diese wird in der nächsten Gesellschafterversammlung beschlossen werden.

### Hahn-Flughafen, 11.Juni 2020

**Stephan Seibel**

**Marco Bräuß**

### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand
	01.01.2020	2020	2020	2020	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	682.906,63	565.594,61	0,00	0,00	1.248.501,24
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.699.500,52	1.578.001,60	0,00	197.835,46	11.475.337,58
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.940.108,46	1.233.890,07	78.347,94	106.182,37	17.201.832,96
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.284.032,37	664.301,45	278.546,29	0,00	4.669.787,53
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	343.692,06	2.706.055,48	0,00	-304.017,83	2.745.729,71
	30.267.333,41	6.182.248,60	356.894,23	0,00	36.092.687,78
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.947.000,00	2.711.467,44	0,00	0,00	4.658.467,44
2. Beteiligungen	5.112,92	0,00	0,00	0,00	5.112,92
3. Wertpapiere	5.752.955,00	0,00	0,00	0,00	5.752.955,00
	7.705.067,92	2.711.467,44	0,00	0,00	10.416.535,36
	38.655.307,96	9.459.310,65	356.894,23	0,00	47.757.724,38
		Abschreibungen			
	Stand	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	Stand
	01.01.2020	2020	2020	2020	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					

	Abschreibungen				
	Stand	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	Stand
	01.01.2020	2020	2020	2020	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	395.114,63	167.443,61	0,00	0,00	562.558,24
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.945.098,97	456.565,16	0,00	0,00	2.401.664,13
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.605.983,46	1.233.337,44	0,00	78.341,94	12.760.978,96
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.993.284,37	523.294,45	0,00	272.998,29	3.243.580,53
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.544.366,80	2.213.197,05	0,00	351.340,23	18.406.223,62
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere	-37.653,65	360.325,05	0,00	0,00	322.671,40
	-37.653,65	360.325,05	0,00	0,00	322.671,40
	16.901.808,78	2.740.965,71	0,00	351.340,23	19.291.453,26

## Buchwerte

	Stand	Stand
	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	685.943,00	287.792,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.073.673,45	7.754.401,55
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.440.854,00	4.334.125,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.426.207,00	1.290.747,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.745.729,71	343.692,06
	17.686.464,16	13.722.965,61
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.658.467,44	1.947.000,00
2. Beteiligungen	5.112,92	5.112,92
3. Wertpapiere	5.430.283,60	5.790.608,65
	10.093.863,96	7.742.721,57
	28.466.271,12	21.753.479,18

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Hahn Kunststoffe GmbH, Bärenbach

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Hahn Kunststoffe GmbH, Bärenbach, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Januar 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Januar 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Hahn Kunststoffe GmbH, Bärenbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Januar 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Januar 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Januar 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten

Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 11.06.2021

**Warth & Klein Grant Thornton AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Hermann-Josef-Schulze Osthoff, Wirtschaftsprüfer*  
*Robert Schreiner, Wirtschaftsprüfer*

**Bilanz zum 31. Dezember 2020**

**Aktiva**

	31.12.2020		31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		685.943,00	287.792,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.073.673,45		7.754.401,55
2. technische Anlagen und Maschinen	4.440.854,00		4.334.125,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.426.207,00		1.290.747,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.745.729,71		343.692,06
		17.686.464,16	13.722.965,61
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.658.467,44		1.947.000,00
2. Beteiligungen	5.112,92		5.112,92
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.430.283,60		5.790.608,65
		10.093.863,96	7.742.721,57
		28.466.271,12	21.753.479,18
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.263.372,42		1.285.384,16
2. fertige Erzeugnisse und Waren	6.329.726,67		6.384.126,57
		7.593.099,09	7.669.510,73
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.469.067,58		2.081.447,38
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.813.580,04		15.830.700,38
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.835.934,85		518.574,05
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 6.553.469,46 (i.V. EUR 235.399,21)			
4. sonstige Vermögensgegenstände	1.100.146,84		1.143.790,65
		12.218.729,31	19.574.512,46
III. Wertpapiere		996.090,75	0,00
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		16.589.862,29	6.884.936,50
		37.397.781,44	34.128.959,69
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		97.415,09	99.662,83
		65.961.467,65	55.982.101,70

**Passiva**

	31.12.2020		31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	307.100,00		307.100,00
./.. eigene Anteile	-61.400,00		-61.400,00
Ausgegebenes Kapital	245.700,00		245.700,00
II. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen	48.028.763,04		39.961.196,50
III. Jahresüberschuss	10.386.467,52		8.567.566,54
		58.660.930,56	48.774.463,04
<b>B. Sonderposten</b>		460.679,63	556.505,92
<b>C. Rückstellungen</b>			

	31.12.2020		31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
1. Steuerrückstellungen	1.606.600,00		459.180,00
2. sonstige Rückstellungen	3.387.958,87		3.056.618,52
		4.994.558,87	3.515.798,52
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	757.569,41		946.474,89
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		861,11
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. 861,11)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	33.986,87		6.328,90
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 33.986,87 (i.V. EUR 6.328,90)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	921.197,68		2.133.242,78
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 921.197,68 (i.V. EUR 2.133.242,78)			
- davon aus Steuern EUR 347.634,52 (i.V. EUR 1.859.060,52)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 20.108,71 (i.V. EUR 8.872,87)			
		1.712.753,96	3.086.907,68
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		132.544,63	48.426,54
		65.961.467,65	55.982.101,70

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

	2020		2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		53.504.338,73		45.388.031,62
2. Verminderung / Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		-117.400,00		1.259.000,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen		75.350,00		114.784,50
4. sonstige betriebliche Erträge		1.023.694,71		1.011.469,50
- davon aus der Währungsumrechnung EUR 7.972,47 (i.V. EUR 181.578,72)				
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.938.365,29		-7.284.214,16	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-424.843,99		-451.186,60	
		-8.363.209,28		-7.735.400,76
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-13.974.562,25		-12.191.911,46	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung				
- davon für Altersversorgung EUR 36.272,03 (i.V. EUR 38.533,09)	-2.106.104,24		-1.779.847,90	
		-16.080.666,49		-13.971.759,36
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.380.660,66		-2.094.918,67
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		-12.308.015,50		-11.886.232,13
- davon aus der Währungsumrechnung EUR 8.773,66 (i.V. EUR 20.294,66)				
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.685,80		14.476,23	
- davon an verbundene Unternehmen EUR 5.302,84 (i.V. EUR 13.690,48)				
10. Erträge aus anderen Wertpapieren	190.805,73		195.730,08	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-132.650,80		-66.696,04	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-303.999,89		-82.105,44	
		-239.159,16		61.404,83
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.719.508,90		-3.570.762,04
14. Ergebnis nach Steuern		10.394.763,45		8.575.617,49
15. Sonstige Steuern		-8.295,93		-8.050,95
16. Jahresüberschuss		10.386.467,52		8.567.566,54

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020****I. Grundlagen des Unternehmens****1. Geschäftsmodell des Unternehmens**

Seit 28 Jahren verwertet das Unternehmen Sekundär-Kunststoffe aus dem Post-Consumer-Bereich zu neuen Produkten, Fertigteilen und Profilen.

Das Sortiment beinhaltet über 2.000 verschiedenartige Produkte, die mit eigenem Formwerkzeugbau hergestellt werden und in unterschiedlichen Branchen und Industriebereichen Anwendung und Nutzen finden.

Die Sekundärrohstoffe werden in den eigens entwickelten Aufbereitungsanlagen trockenmechanisch gereinigt und energieschonend zu einem qualifizierten Vorprodukt aufbereitet. Die so hergestellten Rohwaren werden anschließend ausschließlich in der eigenen Fertigteilproduktion verarbeitet.

Die Absatzmärkte für unsere Produkte sind hauptsächlich in den Bereichen Gartenlandschaftsbau, Wasserbau, Handwerk, Kommunale Einrichtungen sowie Industrie zu finden.

Die Rohstoffversorgung wird über die langjährige Belieferung durch mehrere Duale Systeme und Sortieranlagen sichergestellt. Als zertifiziertes Verwertungsunternehmen tragen wir mit unseren Partnern zur Erreichung der gesetzlichen Verwertungsquoten gemäß VerpackG in erheblichem Maße bei.

**2. Forschung und Entwicklung**

Das Produktportfolio der Hahn Kunststoffe GmbH ist durch die Entwicklung von neuen Produkten weiterhin stark gewachsen. Sowohl im Standardprodukt- als auch im Exklusivproduktbereich sind neue Produktideen umgesetzt und zur Marktreife gebracht worden. Die Qualität des Werkstoffs hanit® wurde durch technische Weiterentwicklungen im Herstellungs- und Qualitätssicherungsprozess den erhöhten Produkthanforderungen angepasst.

Unsere hausinterne Konstruktions- und Entwicklungsabteilung arbeitet in Zusammenarbeit mit Hochschulen und externen Prüflabors an der kontinuierlichen Optimierung unserer Produktionsprozesse, sowie an der Weiterentwicklung unseres Produktportfolios.

**II. Wirtschaftsbericht****1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die Weltkonjunktur war geprägt durch die Corona-Pandemie. Weltweit waren Rezessionen zu verzeichnen. In hohem Maße betroffen war der Reiseverkehr, die Touristik, die Transportbranche, Maschinen- und Anlagenbau inkl. Automobilproduktion und alle Zulieferer. Logistikketten brachen ein, Materialverfügbarkeiten waren über mehrere Monate für viele Branchen nicht gegeben.

Die Bauwirtschaft kam gut durch die Pandemie. Ebenso Unternehmen, welche Güter der Grundversorgung herstellen (Lebensmittel, andere Güter des täglichen Bedarfs, Pharmaprodukte).

Für die Recyclingbranche war das Jahr 2020 schwieriger als die Vorjahre. Einige Unternehmen zeigten sich robust, andere schwächelten aufgrund reduzierter Nachfrage.

Hahn Kunststoffe konnte in diesem durch viele gesamtwirtschaftliche Unsicherheiten geprägten Jahr seine eigene Marktposition durch gute Lieferleistung, hohe Produktqualität und weitere Innovationen ausbauen.

**2. Geschäftsverlauf und Lage**

Das Geschäftsjahr verlief positiv. Die Umsatzzahlen sowie das Betriebsergebnis lagen über dem Vorjahreswert.

**a) Ertragslage**

Wir können auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Der Rohertrag beträgt 46.122 TEUR und ist gegenüber dem Vorjahr um rund 15,2 % gestiegen.

Die Personalaufwendungen sind um ca. 15% gestiegen.

Bei den Abschreibungen ist aufgrund des erhöhten Investitionsvolumens ein Anstieg um 13,7% zu verzeichnen.

Die Kosten der Warenabgabe sind aufgrund der gestiegenen Ausfuhrtonnage um ca. 9,1 % gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen nur moderat um ca. 1,0 %.

Das operative Betriebsergebnis (EBT) beträgt 15.114 TEUR (Vorjahr: 12.146 TEUR), der Jahresüberschuss nach Steuern beläuft sich auf 10.386 TEUR (Vorjahr: 8.567 TEUR).

Die Mitarbeiteranzahl am Ende des Geschäftsjahres lag bei 309 Beschäftigten gegenüber 261 am Ende des Vorjahres.

**b) Finanzlage**

Die Eigenkapitalquote beträgt 89% und liegt wie auch im Vorjahr (88%) auf einem weiterhin hohen Niveau.

Das Unternehmen hat keine Finanzschulden.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr in Höhe von rd. 6.748 TEUR Investitionen in das Sachanlagevermögen getätigt.

Wesentliche Investitionen beinhalteten den Neubau einer Produktionshalle sowie der Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes.

**c) Vermögenslage**

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rund 17,8 % gestiegen.

Die Strukturen des kurz- und langfristigen gebundenen Vermögens und der Verbindlichkeiten sind stabil.

Das Anlagevermögen hat sich durch die gestiegenen Investitionen deutlich erhöht.

**3. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Rohertrag, Umsatzrendite und die Cash-Flow-Umsatzrendite heran.

Die Umsatzrendite berechnen wir aus dem operativen Betriebsergebnis im Verhältnis zu den Umsatzerlösen, die Cash-Flow-Umsatzrendite aus dem operativen Cash Flow im Verhältnis zu den Umsatzerlösen.

Die aus den Kennzahlen abgeleitete Bewertung ist sehr zufriedenstellend. Unsere wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut bezeichnet werden.



**4. Gesamtaussage**

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gut. Alle Steuerungskennzahlen des Unternehmens haben sich positiv entwickelt und wir blicken auf stabile Beschaffungs- und Absatzmärkte.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung entspricht unseren Erwartungen.

**III. Prognosebericht**

Um die positive Entwicklung unseres Unternehmens zu unterstützen, werden wir auch weiterhin auf Innovation und Produktqualität setzen.

Wachstumsmärkte sehen wir vor allem im europäischen Ausland, sowie in Nordamerika.

Trotz der noch andauernden weltweiten Corona-Krise erwarten wir auch für 2021 einen positiven Geschäftsverlauf. Durch unsere breite Aufstellung in verschiedenen Marktsegmenten können - wie in der Vergangenheit - Risiken verringert werden, so dass wir zuversichtlich sind, ein Umsatz- und Ergebnisniveau über Vorjahr zu erreichen. Die Geschäftsergebnisse der ersten Monate des Jahres 2021 deuten darauf hin.

**IV. Chancen- und Risikobericht**

Die aktuelle knappe Verfügbarkeit von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, insbesondere von Stahl und Kunststoffmaterialien, sowie teilweise drastisch gestiegene Beschaffungskosten könnten mittelfristig die bisherige Unternehmensentwicklung etwas einbremsen, ohne dass der Bestand der Gesellschaft gefährdet wäre.

Auch die Beschaffungsströme der Sekundärrohstoffe sind im Vergleich zu den Vorjahren etwas angespannter.

Positiv bleibt, dass die Gesellschaft hinsichtlich ihrer Kunden keine Risikokonzentration aufweist.

Gravierende Ertragsrisiken sehen wir für die Gesellschaft zurzeit nicht.

Die insgesamt positive Entwicklung in den vergangenen Jahren hat die Marktstellung unseres Unternehmens weiter gefestigt.

Die in ausreichendem Maße vorhandenen liquiden Mittel lassen keine finanzwirtschaftlichen Risiken erkennen. Sie bieten die Chance eines weiteren organischen Wachstums sowie Wachstums durch mögliche Akquisitionen.

Die durch die weltweiten Impferfolge absehbare Verbesserung der Corona-Lage wird zu einer weiteren Steigerung insbesondere unserer internationalen Aktivitäten führen.

Dem Wettbewerb am Markt werden wir weiterhin durch Zuverlässigkeit, Innovation und besonderer Qualität begegnen.

Darüber hinausgehende Risiken in der zukünftigen, mittel- und langfristigen Entwicklung der Gesellschaft sehen wir zurzeit nicht.

Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sind wir für die Bewältigung der aktuellen Herausforderungen und der zukünftigen Aufgaben gut gerüstet. Existenzielle Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht zu erwarten.

**Hahn-Flughafen, 11. Juni 2021**

***Stephan Seibel, Geschäftsführer***

***Marco Bräuß, Geschäftsführer***